

# STOCKACHER

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Engagement:** Raffinement: Im Element: Equipment: Kompliment: Viele Momente:  
**Gemeinschaft** »bitter-zahrte« Kultur beim neuer Betrieb in sonniger Spaß Kleinkunst  
**für Schule S. 3** **Ausstellung S. 3** **Stadtfest S. 6** **Stockach S. 6** **im Sommer S. 9** **ganz groß S. 9**  
 25. JUNI 2014 WOCHE 26 ST/AUFLAGE 12.497 GESAMTAUFLAGE 86.506 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



DARÜBER WIRD GESPROCHEN:

## Echtes »Fair Play«

Kirche kann auch ganz anders. Kirche kann auch modern, ansprechend, attraktiv daherkommen. Auch dann, wenn sie sich auf die Gesellschaft einstellt, mit der Zeit geht, neue Wege beschreitet. Ein Beispiel dafür ist die »Jugendkirche 2014«. Pluspunkt Nummer eins: Die beiden großen christlichen Konfessionen ziehen an einem Strang - die Aktion ist ein ökumenisches Projekt. Pluspunkt Nummer zwei: Jugendliche werden auf Augenhöhe jugendgerecht mit Glaubensinhalten in Verbindung gebracht. So können zum Beispiel Videos im Rahmen der Veranstaltung gedreht werden. Pluspunkt Nummer drei: Es wird nichts übergestülpt, sondern es bleibt Raum für Gespräche, Diskussionen, eine kritische Auseinandersetzung. Pluspunkt Nummer vier: Das Thema »Fair Play« ist auch mit Blick auf die Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien gut gewählt, und der Unterpunkt »Gerechtigkeit« bietet Interpretationsmöglichkeiten. Pfarrer Philipp Jäggle hat daher recht, wenn er meint: »Kirche kann auch Spaß machen - man muss nur hingehen«. Und die »Jugendkirche« wäre ein Grund, einfach vorbeizuschauen.

Simone Weiß  
s.weiss@wochenblatt.net

## »Önologische statt sexuelle Vielfalt«

WOCHENBLATT-Interview mit Fürsprech Michael Nadig zu Kretschmann-Besuch

**Stockach (sw).** Ministerpräsident Winfried Kretschmann kommt erneut nach Stockach: Am Freitag, 27. Juni, wird er im Rahmen des »Schweizer Feiertags« seine Wein- und Bierstrafe einlösen, zu der der »Grünen«-Politiker als Beklagter 2014 am »Schmotzigen Dunschdig« vom Narrengericht verurteilt wurde. Das WOCHEBLATT sprach mit Fürsprech Michael Nadig über den Ministerpräsidenten-Besuch.

**WOCHENBLATT:** Warum wird der Besuch des Ministerpräsidenten mit dem »Schweizer Feiertag« verbunden?

**Michael Nadig:** Das war eine schöne Idee von Narrenrichter Frank Bosch, und wir wollten mal einen anderen Rahmen für die Strafweinübergabe, die sonst eher klein und beschaulich ausfällt. Jetzt können auch mal andere Leute diese Veranstaltung miterleben. Denn wenn unser Landesvater extra nach Stockach kommt, dann sollen alle etwas davon haben.

**WOCHENBLATT:** Nach der Absage von »Glasperlenspiel«: Ist es möglich, dass auch der Landesvater den Termin we-



Über Landesvater Winfried Kretschmann (rechts) wurde strenges Gericht gehalten: Nun löst der Landesvater seine Wein- und Bierstrafe am »Schweizer Feiertag« ein. Unser Foto zeigt ihn mit Fürsprech Michael Nadig (links) und Kläger Thomas Warndorf am »Schmotzigen Dunschdig«.

gen eines TV-Auftritts cancel?

**Michael Nadig:** Wahrscheinlich wird der SWR wieder mit einem Fernsteam kommen - wie bei den letzten beiden Strafweinübergaben auch. Aber das ist bei Herrn Kretschmann nach meiner Wahrnehmung nicht der Grund, zu kommen oder nicht zu kommen. »Die Strafweinübergabe gehört dazu« und »zugesagt ist zugesagt« - so schätze ich ihn ein.

**WOCHENBLATT:** Kann es

sein, dass der »Grünen«-Politiker Bioweine abliefern?

**Michael Nadig:** Ausgesucht hat den Wein der Ministerpräsident selbst - das war ihm ganz wichtig. Der Wein trifft bereits in Tranchen in Stockach ein. Winfried Kretschmann hat das Thema »Sexuelle Vielfalt« aus der Verhandlung weitergesponnen und in »Önologische Vielfalt« in Bezug auf die Weinstrafe umgesetzt. Der Wein kommt von insgesamt acht Weingütern aus Baden-

Württemberg, darunter einige Öko-Winzer und natürlich auch die Staatsweingüter. Aus Tübingen ist auch etwas dabei. Klar, das musste ja sein. Ich bin gespannt, wie der Tübinger schmeckt. Wein und Bier werden per Post, Spedition und Paketdienst angeliefert und der Wein wird im gerichtseigenen, tiefen Weinkeller unter der Stadt gelagert. In Empfang genommen wird er vom Laufnarrenvater Michael Kempter als »Herrn des Weinkellers«.

**WOCHENBLATT:** Angesichts der großen Öffentlichkeit bei der Strafweinübergabe: Wird das Narrengericht die Besucher im Festzelt am Weingenuß teilhaben lassen?

**Michael Nadig:** Wir können dem Stockacher Publikum doch nicht ungeprüft und unvorgekostet irgendwelchen Wein vorsetzen. Zumal es ja so vielfältige Tropfen sind. Die müssen entsprechend in aller Ruhe vorgekostet werden. Und das können wir natürlich erst machen, wenn der Wein offiziell übergeben ist. Es sind viele unterschiedliche Weine. So werden wir einige Narrengerichtssitzungen für diese unumgängliche »Testphase« benötigen. Da jedoch die Mengen der jeweiligen Sorte relativ klein sind, wird da nach dem »Vorkosten« nicht mehr viel übrig sein.

**WOCHENBLATT:** Hat der Landesvater einen Ehrenplatz?

**Michael Nadig:** Natürlich - auf der Bierbank.

**Mehr Informationen zum »Schweizer Feiertag« stehen auf unseren Sonderseiten im Innern dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.**

## Neue Nummern

**Stockach (swb).** Ab Dienstag, 1. Juli, übernehmen die Stadtwerke Stockach den Bereitschaftsdienst für die Gasversorgung in Espasingen und Wahlwies, und sind daher für Fragen zur Gasversorgung zuständig. Für den Bereitschaftsdienst in Kernstadt und Ortsteilen gelten daher ab 1. Juli die 24-Stunden-Service Nummern - für Gas 07771/915511, Strom und Wasser 07771/915522.

**Stockach (sw).** Die Kirche im Dorf lassen, aber über den eigenen Kirchturm hinaussehen. Das möchten die evangelische und die katholische Kirchengemeinde Stockach zusammen mit Religionslehrern mit der »Jugendkirche 2014« erreichen. Von Mittwoch, 2., bis Dienstag, 8. Juli, können Jugendliche der Jahrgangsstufen fünf bis zwölf im Klassenverbund vormittags

eine etwas andere Begegnung mit Glaubensfragen erleben. Vormittags wird es innerhalb von zwei Doppelstunden zunächst eine Einführung geben, die Jugendlichen dürfen sich dann ein Thema aussuchen, mit dem sie sich in Kleingruppen beschäftigen, führte der evangelische Pfarrer Philipp Jäggle beim Pressegespräch aus. Die Veranstaltung steht unter

der Überschrift »Fair Play«, dabei geht es auch um Fragen zur Gerechtigkeit, und es stehen drei Parcours zu Fußball, Kakao oder Jeans zur Verfügung, betont Christian Bär von der katholischen Kirche. Die Ergebnisse in Form von Gemaltem, Gebasteltem, Videos oder szenischen Darstellungen werden danach in den Kirchengemeinden präsentiert. Anmeldungen

von Lehrern für die »Jugendkirche« werden unter 07771/9149972 oder christian.baer@kath-stockach.de entgegen genommen. Der aktuelle Belegungsplan kann unter www.jugendkirchestockach.blogspot.com abgefragt werden.

**Mehr zum Thema steht im Internet unter www.wochenblatt.net**

## Starkes »Fair Play« in der Religion

Moderner Glaube: »Jugendkirche 2014« läuft vom 2. bis 8. Juli

- Anzeige -

**Deutschlands günstigster SUV!**

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab **12.990,- €\***

www.dacia.de

**Autobahn BLENDER**

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

## »DIE WELT IN DER WIR LEBEN«

Leben im Einklang mit der Umwelt. »Öko« ist längst kein Nischenprodukt mehr, denn immer mehr wird deutlich: In Zukunft geht es nicht mehr ohne. Aber zum »Wie« gibt es natürlich unendlich viele Variationen. Beim Garten kann es da um ein Reich für Bienen gehen. Bei der energetischen Sanierung um eine (positive) Rechnung mit spitzem Bleistift. Weitere Ideen und Entwürfe für eine »bessere Welt« gibt es auf unseren Sonderseiten 14 und 15 in dieser Ausgabe des WOCHEBLATTS.



## HEGAU INVESTIERT IN MODERNISIERUNG

Sechs Wohnhäuser mit insgesamt 36 Mietwohnungen modernisierte die Baugenossenschaft Hegau in der Conradin-Kreutzer-Straße 2-12 in Stockach. Die Bauarbeiten wurden inzwischen vollständig abgeschlossen. Bei der Modernisierung fanden die Bedürfnisse älterer Bewohner besondere Berücksichtigung. Besonders der Umbau der Bäder findet höchstes Lob der Bewohner. Das Bauvolumen belief sich auf rund 2 Millionen Euro. Mehr dazu auf unseren Sonderseiten 10 bis 12 in dieser Ausgabe des WOCHEBLATTS.

**WERBUNG MUSS TREFFEN**

**konzept+**  
werbeagentur

Hadwigstraße 2a  
78224 Singen  
077 31 88 00-26  
www.konzeptplus-singen.de

- Anzeige -

## Aufmerksame Nachbarn

**Radolfzell (swb).** In der Nordendstraße hörte ein Anwohner am Dienstag, gegen 4 Uhr, verdächtige Geräusche auf einem Nachbargrundstück. Er befürchtete dass Einbrecher zu Gange sind und alarmierte die Polizei. Allerdings trafen die Polizeibeamten keine Einbrecher an, sondern einen Igel, der die lauten Kratzgeräusche verursachte.



13 Schülerinnen und Schüler der Radolfzeller Musikschule haben beim Landeswettbewerb »Jugend musiziert« in Ludwigsburg Preise gewonnen. Darüber freuen sich Musikschulleiter Hans Heinrich Haertmann, (r.), Bürgermeisterin Monika Laule (7.v.r.), Magnus Haverkamp (Vorsitzender des Fördervereins, 2.v.l.) sowie die Ausbilder Kristin Kleinehanding, Christina Goldstein und Frank Westphal (3., 4. und 5.v.r.).  
sub-Bild: pud

## Zu früh eingeschert

**Radolfzell (swb).** Das Weite suchte die Lenkerin eines Seat, nachdem sie am Sonntagvormittag, gegen 11 Uhr einen Verkehrsunfall in Radolfzell verursacht hatte. Die Unbekannte war auf der K 6170 in Richtung Konstanz unterwegs und hatte zwischen der Abfahrt Campingplatz Willam und der Unterführung des Campingplatzes eine Fahrzeugkolonne überholt. Als Gegenverkehr kam, scherte sie nach rechts ein und streifte hierbei ein Wohnmobil, dessen 78-jähriger Fahrer gerade noch einen Zusammenstoß mit dem Gegenverkehr verhindern konnte. Der Mann konnte das Kennzeichen des Pkw ablesen und der Polizei mitteilen. Die Ermittlungen dauern an.

## 13 großartige Musiktalente

Radolfzell ist eine »Musikerstadt«

**Radolfzell (pud).** 13 Schülerinnen und Schüler der Radolfzeller Musikschule sind beim Landeswettbewerb »Jugend musiziert« im April in Ludwigsburg angetreten und alle haben einen Preis gewonnen. Diese einzigartige Erfolgsbilanz ist umso bemerkenswerter, da am Wettbewerb über 1.000 Kinder und Jugendliche aus ganz Baden-Württemberg angetreten waren. Am vergangenen Dienstag wurden die musikalischen Talente von Bürgermeisterin Monika Laule, Musikschulleiter Hans Heinrich Haertmann und Magnus Haverkamp, Vorsitzender des Musikschul-Fördervereins, in der Musikschule geehrt.

Ausgezeichnet wurde auch Elisa Boos, die kürzlich das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold errang. Laule lobte die tolle Leistung der Preisträger und die sehr gute Arbeit der Ausbilder. Sie dankte auch den Eltern und dem Förderverein, die alle dazu beitragen, dass Radolfzell eine »Musikerstadt« sei. Hartmann freute sich, dass jedes Jahr Schülerinnen und Schüler mit Preisen an den See heimkämen. Die Preisträger sind Valentin Schlemper (2. Preis Solowertung Klavier, Klasse von Kristin Kleinehanding), Mirjam Kunz (2. Preis

Solowertung Klavier, Klasse von Ralf Böhm), Deborah Wolf (3. Preis Solowertung Klavier, Klasse von Kristin Kleinehanding), Jana Morgenstern und Julia Wennrich (2. Preis Streicherensemble, Klasse von Frank Westphal), Hannah Höß und Franziska Meichle (3. Preis Holzbläserensemble, Klasse von Anita Rimmel), Joel Jurenka, Lilli-Louise Hassemmer, Jannik Seide und Heiko Trötsch (3. Preis Blechbläserensemble, Klasse von Christina Goldstein), Philipp Weingarten und Viktor Seide (3. Preis Blechbläserensemble gemischt, Klasse von Stefan Hundertpfund).

## Bahnhofbau wird barrierefrei

**Stein am Rhein (of).** Einen wichtigen Schritt weiter gekommen ist der Umbau des Bahnhofs Stein am Rhein. Im Rahmen der jüngsten Einwohnerratssitzung am Freitagabend genehmigte der Einwohnerrat den Antrag des Gemeinderats auf einen Baukredit über 4,77 Millionen Franken. Bereits im Jahr 2010 hatten die Stimmbürger für das Projekt die Planungskosten von 350.000 Franken und 250.000 Franken für Sofortmaßnahmen im Rahmen der Volksinitiative »Auch vor der Brugg« genehmigt. Mit dem Umbau des Bahnhofs Stein am Rhein soll ein barrierefreier Zugang zu den Perrons geschaffen werden, die Unterführung soll künftig auch die Quartiere zwischen den Bahnli-

nien verbinden können. Auch der Busbahnhof muss dem Behindertengesetz entsprechend ausgebaut werden. Im Vorfeld der Entscheidung wurde eine groß angelegte Informationsveranstaltung durchgeführt, um die geplanten umfangreichen Baumaßnahmen zu erläutern. Nach der nun erfolgten Zustimmung im Einwohnerrat wird über den Kreditantrag in einer weiteren Volksabstimmung am 29. September entschieden. Das Genehmigungsverfahren der SBB könnte bis Ende 2015 abgeschlossen sein, so dass die Ausführung des eigentlichen Umbaus dann im Jahr 2016 bis zur Inbetriebnahme Mitte 2017 erfolgen könnte, wurde in der Sitzung bekannt gegeben.

## Boogie, Bossa und Balladen

**Radolfzell (swb).** Boogie, Bossa und Balladen - unter diesem Motto steht das Promenadenkonzert des Gemischten Chors Böhningen am heutigen Mittwoch, 25. Juni, am Konzertse-

gel. Die 30 Sängerinnen und Sänger aus Böhningen unter der Leitung von Josef Weimert präsentieren peppige Schlager, Swing, Pop- und Rocksongs sowie lateinamerikanische Rhythmen - mal einfühlsam, dann wieder mitreißend und leidenschaftlich. Konzertbeginn ist am heutigen Mittwoch um 20 Uhr.

## «Schnellschuss Gemeinschaftsschule«

Junge Union Untersee kritisiert überhastetes Vorgehen

**Radolfzell (swb).** Die Junge Union Untersee spricht sich in einer Pressemitteilung gegen den Vorstoß von Oberbürgermeister Martin Staab aus, in Radolfzell eine Gemeinschaftsschule einzuführen. Besonders kritisch sieht die JU dabei das überhastete vorgehen des OB. »Der Antrag auf eine Gemeinschaftsschule in Radolfzell ohne konkrete Schule und nur mit nachgeschobenem Beschluss des Gemeinderats ist ein politischer Schnellschuss«, erklärt der Vorsitzende der Jungen Union Untersee Marco Vouk. »Neben den drei klassischen, weiterführenden Schultypen ist Radolfzell mit dem Berufs-

schulzentrum und der Mettnauschule sehr gut aufgestellt. Jeder Schüler kann in seinem Tempo den Abschluss machen, den er möchte. Es besteht also kein Grund zur Eile«, so Sophie Thum, Finanzreferentin der Jungen Union Untersee. Die JU fürchtet außerdem einen Abfall des Bildungsniveaus. »Ein System das sich über Jahre im bundesweiten, aber auch im europäischen Vergleich bewährt hat, darf nicht aus ideologischen Gründen im Hauruck-Verfahren auseinander genommen werden«, ergänzt der stellvertretende Vorsitzende Felix Knaus. »Mit der Ausbildung der künftigen Generation

darf man nicht experimentieren. Noch befinden sich die Lehrpläne und die Ausbildung der Lehrer in der Testphase«, betont Sophie Thum weiter. Den Antrag nur von politischer Seite und ohne die Benennung einer konkreten Schule hält die Junge Union für einen Fehler. »Nur in Absprache mit dem Lehrerkollegium und mit dessen Unterstützung kann eine solche Umsetzung überhaupt gelingen. Dazu brauche es Zeit und ausreichend Planung«, so Marco Vouk weiter. Die Junge Union plädiert dafür, dass wenn eine Schule im kommenden Jahr beschließt sich auf den Weg zur Gemeinschafts-

schule zu machen, dies nur mit einem ausgearbeiteten und durchdachten Konzept geschieht.

**in Singen ENGLISCH & FRANZÖSISCH für Senioren**  
☎ 07731 / 5060442  
Englisch f. Anfänger ab 26.06.  
Conversation group ab 30.06.

## WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
http://www.wochenblatt.net  
Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 46 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich  
geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

**AC Esulger**  
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme  
für das **WOCHENBLATT**  
im **aach-center**  
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr

**DENZEL'S**  
Metzgerei & Partyservice  
Qualität aus der Region

immer fit mit <b>Putenmedaillons</b> mariniert 100 g € 1,09	<b>GRILL-AKTION</b> <b>Schälrippe</b> frisch 100 g € 0,54	<b>AKTION AKTION AKTION</b> <b>Hackfleisch</b> gemischt 100 g € 0,69
herzhaft deftig zum Vespere <b>hauseigener Vesperspeck</b> 100 g € 0,99	herzhaft deftig <b>Krakauer</b> 100 g € 0,99	lecker auf dem Grill <b>Käseknacker</b> mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,09
natürlich hausgemacht <b>Risoni Salat</b> Nudelsalat mit Tomaten und Mozzarella, Basilikum 100 g € 0,99	die mögen alle <b>Schinkenwurst und Bierschinken</b> gerne auch als Portion 100 g € 1,29	immer sehr beliebt <b>Ochsensteaks</b> mariniert 100 g € 2,39

**HERTRICH METZGEREI**  
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

<b>Kalbsbrust/Putenbrust gefüllt</b> mit delikater Füllung - fein aufgeschnitten oder als Vesperscheibe 100 g 1,40	<b>Schnitzel/Cordon bleu</b> vom Schwein - bratfertig gefüllt und paniert 100 g 1,00
<b>Iss-Leicht-Lyoner</b> extra mager - aufgeschnitten oder als 250-g-Portionswurst 100 g 1,10	<b>Schweinebauch</b> am Stück oder in Scheiben mariniert 100 g 0,69
<b>Kalbsfleischleberwurst</b> fein oder grob / Natur- oder Golddarm / Sie haben die Wahl 100 g 1,00	<b>Rinderschnitzel/-plätzli</b> die Spezialität zum Kurzbraten in Bärlauchmarinade 100 g 1,38
<b>Hinterschinken</b> saftiger Schinken aus dem besten Stück der Keule 100 g 1,45	<b>Kalbsschulter</b> für saftiges Gulasch oder Braten 100 g 1,69

Handwerkstradition seit 1907

## Schule in Gemeinschaft

**Mühligen (sw).** Die Elterninitiative »Pro Gemeinschaftsschule« kämpft für die Umwandlung der Weiherbachschule in Zoznegg in diesen Schultyp. Dazu wurde eine Fragebogenaktion gestartet, an der sich Eltern von Erst- bis Drittklässlern sowie Kindergartenkinder in Mühligen, Stockach, Hohenfels und Sauldorf beteiligen können. Fragebögen gibt es auch im Rathaus in Mühligen unter der Rufnummer 07775/93030. Außerdem wird am Montag, 30. Juni, um 19.30 Uhr ein Vortrag über das Thema Gemeinschaftsschule gehalten. Nach einer Begrüßung durch Bürgermeister Manfred Jüppner und Christa Pütz als Rektorin der Weiherbachschule stellen Werner Leber und Michael Wernersbach, der Rektor und Konrektor der Schule Eigeltingen, die Gemeinschaftsschule vor. Nach dem Vortrag können Fragen gestellt werden, es werden geführte Rundgänge durch das Schulgebäude angeboten, und die Bewirtung übernimmt der Schulförderverein.

## König Fußball regiert

**Eigeltingen (swb).** Das Fußballfieber steigt! Am Freitag, 27., und Samstag, 28. Juni, veranstaltet der SV Heudorf-Raithaslach-Rorgenwies sein »Grümpeltturnier«. In den drei Kategorien Aktive, Passive und Damen wird mit insgesamt 26 Teams um den Turniersieg gespielt. Turnierbeginn ist am Freitag um 18.15 Uhr, am Samstag ab 13 Uhr. Für die Platzierungsspiele ist um 16 Uhr Anpfiff, danach steht die Siegerehrung auf dem Programm. Der Veranstalter kümmert sich auch um das leibliche Wohl seiner Gäste, und das »Grümpeltturnier« wird zum 35. Mal in Heudorf im Hegau ausgefochten.

## Patrozinium in Zizenhausen

**Stockach (swb).** Die Kirchengemeinde Herz-Jesu in Zizenhausen begeht ihr Kirchenpatrozinium am Sonntag, 29. Juni. Der Tag beginnt um 9 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche in dem Stockacher Ortsteil, in dessen Rahmen der Kirchenchor die Messe »F-Dur für Chor, Orgel und Streicher« von Valentin Rathgeber zu Gehör bringt. Pfarrer Michael Lienhard wird die Festpredigt halten. Anschließend steht die Prozession unter Mitwirkung des Musikvereins an. Das Fest feiern auch die Erstkommunikanten von Hoppetenzell und Zizenhausen sowie die Herz-Jesu-Kids und der Kindergarten mit. Nach der Prozession beginnt gegen 10.45 Uhr das Frühschoppenkonzert des Musikvereins Zizenhausen, zu dem auch Mittagessen, Kaffee und Kuchen angeboten werden.

## Eine Schule geht ihren eigenen Weg

### Weiherbachschule möchte Gemeinschaftsschule werden

**Mühligen (sw).** Wenn Not am Manne ist, dann sind sie da. Und auch sonst. Die Weiherbachschule in Mühligen-Zoznegg braucht Einzelarbeitsplätze, eine neue Lernumgebung, einen Schreibtisch für jeden Schüler. Kein Problem. Senioren aus dem Ort sind sofort bei der Hand, und auch Schüler können mitten in den Pflingstferien ins Klassenzimmer, um die benötigten Möbelstücke zusammenzuschrauben und zu montieren. Mit Meterstab, Schraubenzieher, Hammer, Nägeln und viel Geschick macht sich das generationenübergreifende Team ans Werk - tüfelt, werkelt, schraubt, hämmert. 26 Arbeitsplätze sollen entstehen. Das, so erklärt Petra Kible von der Elterninitiative »Pro Gemeinschaftsschule«, ist eine der Voraussetzungen, die in Zoznegg erfüllt werden müssen, damit eine Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2015/16 starten kann. Ein entsprechender Antrag wurde gestellt, obwohl Stockach nach einem Gemeinderatsbeschluss die Bestrebungen auch mit Blick auf sein geplantes Schulzentrum zwischen Realschule und »Nellenburg-Gymnasium« nicht unterstützt.

Doch Zoznegg fühlt sich fit für die Gemeinschaftsschule, erklären Petra Kible, Doris Eichkorn und andere Mitstreiter der Initiativegruppe beim Rundgang



Senioren und Schüler in Mühligen-Zoznegg arbeiten Seite an Seite - 26 Einzelarbeitsplätze sollen an der Weiherbachschule entstehen.

durchs Schulgebäude: Die Lehrer hätten alle erforderlichen Fortbildungen, es sei ein junges, engagiertes Kollegium, alle Räumlichkeiten seien vorhanden, und Mittagessen werden bereits montags bis donnerstags in der »Weiherbachschule« angeboten. Eine Ausdehnung auf fünf Tage pro Woche sei kein Problem, verspricht Petra Kible. Eine zweizügige Gemeinschaftsschule werde angestrebt - mehr würden die Verantwortlichen nicht wollen: »Wir möchten Stockach doch nichts wegnehmen.«

Aber aus Sicht der engagierten Damen sind eine wohnortnahe

Beschulung, die familiäre, geschützte Atmosphäre einer kleinen Schule, die enge Verbindung zum Ort und den Vereinen, das Vermeiden weiter Anfahrtswege und die Verwurzelung in der Gemeinde wichtige Argumente für die Gemeinschaftsschule. Mit sehr vielen Firmen vor Ort bestünden Kooperationen, um den Schülern nach ihrem Abschluss einen gelungenen Übergang in das Arbeitsleben zu ermöglichen.

Von der Gemeinschaftsschule erhoffen sich die Verantwortlichen vor Ort ein Steigen der Schülerzahlen und damit den Erhalt der Schule. Ein weiterer

Schritt dazu ist das Feststellen des Elternwillens. Dazu wurde eine Fragebogenaktion bei Erst- bis Drittklässlern sowie Kindergartenkindern in Mühligen, Hohenfels, Sauldorf und Stockach gestartet, der die Haltung der Erziehungsberechtigten zur Gemeinschaftsschule klären soll. In Stockach sei es ihnen nicht erlaubt worden, die Fragebögen über die Schulen selbst zu verteilen, erklärt Petra Kible. Interessierte Eltern könnten die entsprechenden Fragebögen aber bei der Gemeinde Mühligen unter der Telefonnummer 07775/9 30 30 anfordern.



Das ist eines seiner zarten Werke, doch Peter Zahrt kann auch ganz anders: Frechere Bilder von ihm sind ab Freitag, 4. Juli, im Rathaus in Stockach zu sehen. swb-Bild: sw

## Starke Satiren

### Peter Zahrt stellt im Rathaus aus

**Stockach (sw).** Der Mann führt einen frechen Pinselstrich: Nicht immer sind die Zeichnungen von Peter Zahrt aus Orsingen-Nenzingen übermäßig zart. Er greift Politik, Gesellschaft, Kirche und Kultur mit witzig-schalkhafter Feder auf und an: Die Ergebnisse seines künstlerischen Feldzugs gegen das Establishment zeigt der Künstler von Freitag, 4. Juli, bis Freitag, 1. August, im Rathaus in der Adenauerstraße in Stockach. Unter dem Titel »Men-

schen, wie Du und ich (Nee, eher wie Du)« präsentiert er seine spritzigen Attacken auf das Gewohnte. Eröffnung der Ausstellung ist am Freitag, 4. Juli, um 19 Uhr. »Respektlose« Zahrtoons®, za(h)rt-bittere Ölskizzen und meisterliche Gemälde, die sich ausschließlich mit der angeblichen Krönung

der Schöpfung auseinandersetzen - dem Menschen - werden laut Presstext im Rathaus in Stockach zu sehen sein. Das sind starke Satiren.

**Homburger Bestattungshaus**  
Individuelle Trauerfeiern - Wir beraten Sie.  
Telefon 07781.99750  
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen



## ► FEURIG

Sie heißen »Los Caminantes«, spielen lateinamerikanische Musik, treten mit Gitarre, Cajon und Gesang auf und sind am Samstag, 28. Juni, um 20 Uhr im Hottenlocher Mostbesen im Hottenlocherhof 1 bei Mühligen zu hören. Infos unter 07775/93 81 73 oder 0178/6 60 47 11, der E-Mail-Adresse tanja.schilling@hottenlocherhof.de und www.hottenlocherhof.de.



## ► SCHMISSIG

Saxofon hoch fünf. Das haben »Sax nochmal« zu bieten. Das Saxofon-Quintett vom Bodensee ist am Freitag, 27. Juni, im Rahmen von »Jazz und Dünnele« in »Renner's Besenbeiz Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies zu hören. Einlass ist ab 19.30 Uhr.

Canon FUJIFILM GITZO Leica Manfrotto Nikon OLYMPUS Panasonic SAMSUNG STEINER SONY ZEISS

**65 Jahre FOTO WÖHRSTEIN 1949-2014**

SICHERN SIE SICH JETZT IHRE **URLAUBSKAMERA** ZUM **JUBILÄUMSPREIS!**

**€65,- GUTSCHEIN GRATIS DAZU!**

BEIM KAUF EINER KAMERA AB € 500,-

IN SACHEN FOTO IHRE **NR.1** IN SÜDBADEN

**FOTO STUDIO wöhrstein SINGEN CITY**

AUGUST-RUF-STRASSE 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888  
INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

\*Beim Kauf einer Kamera ab einem Wert von €500,- erhalten Sie einen Gutschein im Wert von €65,- für Ihren nächsten Einkauf. Gutschein ab Ausstellung 1 Jahr gültig. Keine Barauszahlung. Max. 1 Gutschein pro Person u. Einkauf einlösbar. Angebot gültig vom 25. bis 28.06.2014 für vorrätige Kamertechnik. Irrtümer, techn. Änderungen u. Druckfehler vorbehalten.

## Eins mehr für den Nächsten

### Aktion »Kauf-Eins-Mehr« für Stockacher Tafel

**Stockach (sw).** Darf es auch etwas mehr sein? Aber klar. Aber gern. Besucher des Stockacher »Aach-Centers« zierten sich nicht lange, als es darum ging, den Kunden der Stockacher Tafel zu helfen. Von Montag, 26. Mai, bis Dienstag, 10. Juni, lief in dem Edeka-Markt in der Bahnhofstraße die Aktion »Kauf-Eins-Mehr«, zu deren Übergabe sich nun Vertreter der Tafel und des »Aach-Centers« trafen.

Dabei, so erklärte Mitarbeiterin Carmen Zernke, haben fleißige Hände Lebensmittel mit langer Haltbarkeit in Tüten verpackt – Basisprodukte, Mehl, Zucker, Reis oder Konserven, aber auch

Kaffee, Tee, Schokolade und Hygieneartikel. Waren eben, die Kunden der Stockacher Tafel eher selten angeboten bekommen. Die prall gefüllten Tüten wurden im »Aach-Center« aufgestellt, und Kunden konnten sie zum Preis von fünf Euro erwerben. Aber nicht für den Eigenbedarf, sondern als Spende an die Nutzer der Tafel. 41 Tüten voller Nahrungsmittel kamen so zusammen, die an Renate Ibbeken und ihr Tafel-Team weitergegeben wurden. Diese Ehrenamtlichen werden die Waren auspacken, in die Regale einräumen und sie so den Tafel-Kunden anbieten. Zum dritten Mal wurde die Ak-

tion »Kauf-Eins-Mehr« in dem Stockacher Markt durchgeführt, erklärt Meik Eichwald vom »Aach-Center«.

Im Tafel-Laden in der Aachbachstraße 22a können Menschen mit geringem Einkommen und sozial Schwache mit einem Berechtigungsschein Lebensmittel zu verbilligten Preisen einkaufen. Die angebotenen Waren sind noch gut, aber nicht mehr für den regulären Verkauf geeignet, und sie werden auch von Geschäftsleuten gespendet. Die lang haltbaren Nahrungsmittel aus »Kauf-Eins-Mehr« sind hochwillkommen, verrät Gudrun Burger als ehrenamtliche Helferin.



Die Aktion »Kauf-Eins-Mehr« war ein voller Erfolg gewesen: Zur Übergabe trafen sich Gudrun Burger, Irene Lehle, Christa Wendemuth und Renate Ibbeken vom Tafel-Laden sowie Steven Petermann, Marita Hofmann, Ute Okle, Meik Eichwald und Carmen Zernke vom »Aach-Center«.



Eine Gruppe der Seelsorgeeinheit St. Oswald aus Stockach mit Pfarrer Michael Lienhard besuchte Assisi und Rom. Eine Station der Reise war auch der Petersdom.

## Für Seele und Geist

**Stockach (swb).** Symbolträchtige Orte, geschichtsträchtige Orte, wichtige Orte besuchte eine Gruppe der Seelsorgeeinheit Stockach mit Pfarrer Michael Lienhard: Sie unternahmen eine Pilgerfahrt nach Assisi und Rom. Der erste Tag stand ganz im Zeichen des Lebens und Wirkens des Franz von Assisi und der heiligen Klara, und er begann mit der Feier der Messe in der »Cappella della pace« im kleinen Kreis der Pilgergruppe. Besonders bei der Besichtigung der »Basilica San Francesco« erfuhren die Teilnehmer laut einem Presstext viel über Architektur und Malerei des Sakralbaus. Danach war Rom das Ziel der Stockacher. Der Tag begann mit einer Frühmesse in der »Cappella Ungherese« im Petersdom. Nach der Messe wurde der Petersdom besichtigt, im Rahmen einer Stadtführung wurde das historische Rom vermittelt, und auch die vatikanischen Museen, die Engelsburg, die Domitilla-Katakomben und andere Sehenswürdigkeiten waren Stationen der Reise. Ein besonderes Erlebnis war die Papstaudienz auf dem Petersplatz, bei der Franziskus von vielen tausend Menschen empfangen wurde. Seine Ansprache wurde mit großem Beifall aufgenommen. Am letzten Tag führte die Fahrt über Mailand und San Bernardino zurück nach Stockach.

## VEREINSNACHRICHTEN!

### MÜHLINGEN

#### MUSIKVEREIN

Das Schlossbühnenfest des Musikvereins Mühllingen findet von Sa., 5.7. - Mo., 7.7., statt. Es beginnt am Samstag um 17 Uhr mit einem Dämmerstopp und wird am Sonntag ab 11 Uhr fortgesetzt. Am Montag endet es mit dem Feierabendhock, der um 17 Uhr beginnt.

#### WANDERVEREIN

Seinen nächsten Wanderhock im Birken hat der Wanderverein Mühllingen am Do., 3.7., um 20 Uhr.

### STOCKACH

#### HOSPIZVEREIN

Einen offenen Gesprächskreis

für Trauernde bietet der Hospizverein Radolfzell, Höri, Stockach und Umgebung an jedem letzten Mittwoch im Monat kostenlos an. Nächstes Treffen ist am Mi., 25.6., von 18-19.30 Uhr beim Hospizverein, Bleichwiesenstraße 1/1 in Radolfzell, Telefonnummer 07732/5 24 96. Weitere Informationen dazu gibt es auch online unter hospiz.radolfzell@t-online.de.

### ZOZNEGG

#### SCHÜTZENVEREIN

Das wird eine Mordsgaudi! Ein bayrisches Waldfest mit KKSchießen veranstaltet der Schützenverein Zoznegg am So., 6.7.

## KURZ & BÜNDIG!

Seniorenhock ist am Dienstag, 8. Juli, ab 18 Uhr im Gasthaus Adler in Mühlingen.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 28. und 29. Juni 2014:

- »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Groß-Engelmann), parallel Kindergottesdienst.
- »Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sehmsdorf).
- »Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sehmsdorf).
- »Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sehmsdorf).
- »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Präd. Domm), parallel Kindergottesdienst (KiGo-Team).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 28. und 29. Juni 2014:

»Seelsorgeeinheit Mühlingen«:

- »Zoznegg«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.
- »Mainwangen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium.
- »Seelsorgeeinheit See-End«: »Ludwigshafen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
- »Bodman«: So., 10 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium mit Kirchenchor auf dem Kirchplatz.
- »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard) in der Loretokapelle, So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Benkler), 18 Uhr hl. Messe in polnischer Sprache.
- »Zizenhausen«: So., 9 Uhr feierl. Gottesdienst zum Patrozinium (Pfr. Lienhard) mit Kirchenchor.
- »Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe (Pfr. Stier).

## Neue Gottesdienste

**Bodman-Ludwigshafen (swb).** Der Kirchengemeinderat der evangelischen Kirche von Bodman-Ludwigshafen hat den Gottesdienstplan für Juli und August geändert. Alle 14 Tage soll der Sonntagsgottesdienst in Sipplingen um 10.30 Uhr als Gottesdienst der Hörspielkirche durchgeführt werden. An diesen Wochenenden werden in Ludwigshafen und Wahlwies keine Gottesdienste gefeiert. Fahrdienste nach Sipplingen können unter der Rufnummer 07773/55 88 anmeldet werden.

*Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.*

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
www.decker-bestattungen.de

### NOTRUF / SERVICEKALENDER

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110  
Krankentransport: 19222  
Polizei Stockach: 07771/9391-0  
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350  
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525  
Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111  
08 00 / 11 10 222  
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511  
Tierrettung: 0160/5187715  
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

**24-Std.-Notdienst**  
**WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)  
**07731/83080** gew.

Verstopft? dann ... **Rohrwurm®**  
**Bodenseekreis**  
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag  
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!  
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

**DLRG – Notruf** (Wassernotfall): 112  
Stadtwerke Stockach  
Ablawiesen 8, 78333 Stockach  
07771/9150  
außerhalb der Geschäftszeiten:  
Entstörung Strom/Wasser/Gas  
07732/939915  
Thüga Energienetze GmbH:  
0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)

**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**  
**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**

**TIERÄRZTL. NOTDIENST**  
28./29.06.2014:  
S. Möbius, Tel. 07732/56667 und  
Tierarztpraxis Zoznegg,  
Tel. 07775/511

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

Die ideale Werbeflächung von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

**MUSTERANZEIGENGRÖSSE STOCKACH**  
**0,88 €/mm**  
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.  
**AUFLAGE: 9.654 Exemplare**

Preisbeispiel: **44.00€**  
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Ich berate Sie gerne:  
Kamilla Prib | Telefon 077 31 / 88 00-27  
k.prib@wochenblatt.net  
**www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz**

**WOCHENBLATT**

**SCHULER GmbH**  
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren  
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889  
www.schulergmbh.de

**Gold & Silber**  
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

**Konstanz**  
Katzgasse 13  
(neben der VHS)  
immer Di. + Fr.  
von 10:00 - 13:00 Uhr  
und 14:30 - 17:30 Uhr

**Singen a.H.**  
Ekkehardstraße 35  
(direkt neben Südkurier)  
immer Mo. + Di.  
von 10:00 - 13:00 Uhr  
und 14:30 - 17:30 Uhr

Ab sofort NEU in Singen a.H.  
**Münzhändler**  
Große Auswahl an Münzen + Zubehör

## Drei Tage Stadtfest

Singen mit sechs Bühnen in der City

**Singen (of).** Am Freitag, 27. Juni, um 16 Uhr werden OB Bernd Häusler und der Präsident von »Singen aktiv«, Dr. Gerd Springe, in der Singener Innenstadt das diesjährige Stadtfest eröffnen. Dann wird Lars Ellenberg vom Hotel Holiday Inn Express schon zu einer ersten Überraschung einladen können. Es werden eine ganze Menge davon noch folgen, kündigten die Akteure am Dienstag im Rahmen der großen Medienkonferenz an. Insgesamt 27 Vereine, oft auch mit internationalem Hintergrund, sind dieses Jahr mit dabei. Auf der Festmeile mit August-Ruf-Straße und Scheffelstraße und den Verbindungen werden in dieser Zeit insgesamt 180 Stunden Programm auf sechs Bühnen geboten.

Ein umfangreiches und eingespieltes Sicherheitskonzept sorgt ebenfalls für ein gutes Gefühl der Besucher. Die Tage sind gespickt mit At-



Lord Bishop dürfte am Freitag auf der Exil-Bühne im Rahmen des Singener Stadtfestes ordentlich abräumen.

traktionen. Sagenhaft wird sicher der Breakdance-Battle auf der »b.free-Bühne« am Samstag ab 17 Uhr, der von Loni Gashi auf die Beine gestellt wird. Auf der Exilbühne dürften Lord Bishop mit seinem »Hendrixian Motör Funk« am Freitag ab 22

Uhr und am Samstag die Punkrocker »Strongbow« die Bringer sein.

Auch in diesem Jahr wird es auf der Heimatbühne wieder die Hegauer Mundartbühne mit Sigrun Mattes geben, die hoffentlich bis dahin wieder gesund ist. »Der blanke Neid« feiert am Freitag, 16.30 Uhr Premiere und wird bis Sonntag-nachmittag neun Mal aufgeführt. In der Scheffelstraße gibt es wieder eine Strandlounge der Azubis der Firma Elma. Erstmals wird es in diesem Jahr einen italienischen Markt in der Hadwigstraße geben.

Erstmals im Einsatz wird zum Fest auch ein barrierefreier WC-Container sein, für den sich die Behindertenbeauftragten der Stadt vorbildhaft stark gemacht haben.

Das ganz große Programm mit den bewährten Bands und Akteuren läuft auf der Sparkassen-Bühne in der August-Ruf-Straße.



Die neue Brücke der Mittelspanne über die Bahn (im Bild die Aussicht von dort auf den Hohentwiel) soll »Südbrücke« heißen. Dafür entschied sich der Singener Gemeinderat per Wahl am Dienstag mit einer Mehrheit von 18 Stimmen. 8 Räte meinten, die Brücke bräuchte keinen Namen, eine Stimme bekamen Hontes- beziehungsweise Hohentwielbrücke. Die Namensfindung wurde vom WOCHENBLATT mit der IG Süd und der Stadtverwaltung initiiert. Insgesamt waren weit über 100 verschiedene Namen vorgeschlagen worden.

swb-Bild: pr

## »Kreativ für Kinder«

Initiative Handarbeit und Karstadt engagieren sich

**Singen (swb).** Die Initiative Handarbeit und Karstadt engagieren sich auch 2014 wieder für bedürftige Kinder. Unter dem Motto »kreativ für Kinder« sollen Spielsachen und Kuscheltiere für Mädchen und Jungs genäht, gestrickt und gehäkelt werden.

Individuelle Spielsachen sollen Kindern Freude bereiten. Willkommen sind aber auch Mützen, Pullis, Schals, einfach alles, was warm hält.

Am Tag der Handarbeit, am 14. Juni, wurde der Start vollzogen.

Bis zum 31. Juli sollen die lie-



Häkeln, Stricken und Nähen für Kinder.

bevoll gefertigten Handarbeiten entstehen und anschließend wieder regional an die Tafeln übergeben werden.

Am Tag der Handarbeit selbst

waren Mitarbeiter der Tafel im Singener Karstadt-Haus in der Handarbeitsabteilung und haben die Mitarbeiter tatkräftig bei der Aktion unterstützt.



Zum 70. Geburtstag von Franz Moser (Dritter von Links) gratulierten am Sonntag im Hilzinger Restaurant Kellhof (von links) Willi Streit, Andreas Jung, Wolfgang Reuther, Frank Hämmerle Marianne Guthoff und Hans-Peter Repnik.

## »Ein guter Freund«

CDU gratuliert Franz Moser zum 70.

**Hilzingen (of).** Für den Mühlinger Bürgermeister Manfred Jüppner ist er der »Leitbulle« gewesen, der im Kreistag doch das Thema Führung sehr gewissenhaft erfüllte, der ehemalige Bundestagsabgeordnete und Bezirksvorsitzende Hans Peter Repnik erinnerte daran, dass Franz Moser eigentlich Franz Josef heiße und dadurch ein recht barockes Vorbild deutscher Nachkriegspolitik sei. Repnik sieht Franz Moser auch als den Mann, der nach seiner



wieder auf Kurs gebracht habe. Für Frank Hämmerle ist Moser ein »Furchenzieher und Urgestein« der regionalen politischen Landschaft. Bundestagsabgeordneter Andreas Jung bat für die Würdigung Franz Mosers gar um Verstärkung weiter

politischer Schwergewichte aus der CDU, denn solch einen Marathon der Ehrung könne man am besten gemeinsam bewältigen. Da wurde gar Landtagsabgeordneter Wolfgang Reuther zum Dichter, der die Prägung durch die

Bundeswehr würdigte, durch die Moser sprachlich schnell auf den Punkt kam und seine Reden gar zu Predigten gemacht habe. Zusammen wurde mit Gitarrenbegleitung von Manfred Jüppner das Lied »Ein guter Freund ...« auf Moser ge-

sungen. Nicht nur der CDU-Fraktionssprecher im Hilzinger Gemeinderat, Bernhard Hertrich, blickte auf gewaltige Impulse zurück, die zuerst in Hohentwiel, dann in Hilzingen für einen Entwicklungsschub sorgten. Er habe sich immer als oberster Diener der Gemeinde gesehen und Wirtschaftsförderung in den Mittelpunkt gesetzt. Kreisvorsitzender Willi Streit sah den gewaltigen Rahmen: 37 Jahre Bürgermeister, davon 24 in Hilzingen, 35 Jahre im Kreistag und 25 Jahre als Fraktionsvorsitzender. Franz Moser selbst dankte seinem Vater, dass er in schwerer Zeit im Herbst 1943 mal »nicht aufgepasst« habe. »Kommunalpolitik war mein Leben«, betonte er in einer Dankesrede und er habe immerhin die Hälfte seines Lebens im Traumberuf arbeiten können. Organisiert hatte diesen stimmungsvollen Festakt die Ortsvereinsvorsitzende in Hilzingen, Marianne Guthoff, und dafür eine illustre Schar an Gästen in Hilzingen versammelt. Mit den Bürgermeistern der Region hatte Moser schon am 18. Juni gefeiert.



**Professionelle Beratung:  
Gut für Ihre Immobilie.  
Gut für Sie.**

Ihre Baufinanzierungs-Experten

**Sparkasse  
Engen-Gottmadingen**

Erfüllen Sie sich Ihren Traum von den eigenen vier Wänden. Ob Kauf, Bau, Modernisierung oder Anschlussfinanzierung – wir beraten Sie persönlich in allen Fragen rund um die Immobilie. Profitieren Sie von den günstigen Konditionen und zählen Sie auf unsere Fachkompetenz und die langjährige Erfahrung vor Ort. Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie.

## Ein neuer Betrieb

### Produktionsstätte in Stockach

**Stockach (swb).** Der Industriestandort Stockach soll weiter wachsen: Die »Molkerei Groppe« möchte einen neuen Betrieb in der Hans-Kuony-Stadt errichten. Laut einer Pressemitteilung des Unternehmens sollen die Produktionskapazitäten im Bereich der Abfüllung von Direktsäften erweitert werden, die Eröffnung ist für das zweite Quartal 2015 geplant, und es sollen langfristig bis zu 40 neue Arbeitsplätze entstehen. Über den genauen Standort konnten noch keine Angaben gemacht werden, der Spatenstich soll aber Mitte bis Ende Juli diesen Jahres erfolgen.

»Die Entscheidung für einen Standort am Bodensee, an dem ausschließlich Säfte hergestellt werden sollen, ist unter anderem aufgrund der Nähe zu regionalen Früchten für die Saftproduktion gefallen«, so der Presstext. Der Standort wurde dort gesucht, wo ein Großteil der Früchte wächst, erklärt Fir-

menchef Heinrich Groppe. Ein weiteres Argument war die Suche nach neuen Mitarbeitern: »Am Firmensitz in Bissingen wohnen die meisten Kollegen in einem Umkreis von 30 Kilometern. Das wünschen wir uns auch für Stockach und suchen daher gezielt vor Ort nach neuen Mitarbeitern.«

»Groppe« ist laut Presstext ein Familienunternehmen mit Hauptsitz im bayerischen Bissingen, das klassische Milchprodukte, Kaffeespezialitäten, Säfte und Smoothies im Sortiment hat. Es werden ausschließlich Eigenmarken für deutsche und internationale Handelshäuser produziert: »In den letzten Jahren ist das Unternehmen stark gewachsen und hat das Produktsegment Direktsäfte kontinuierlich weiterentwickelt. Jetzt reichen die vorhandenen Produktionskapazitäten in Bissingen nicht mehr aus, um die starke Nachfrage zu befriedigen.«



Stockachs Oberstadt ist das Ziel einer Stadtführung am Freitag, 27. Juni. Denn in der Hans-Kuony-Stadt gibt es viel zu entdecken und zu erleben. Unser Foto zeigt eine historische Aufnahme der Kirchhalde.

## 76-Jährige verunglückt

**Bodman-Ludwigshafen (swb).** Im Bereich des Strandbads von Bodman ist es zu einem tödlichen Badeunfall gekommen. Wie die Polizei mitteilt, ist eine 76-Jährige aus einem benachbarten Landkreis am frühen Montagnachmittag, 23. Juni, ums Leben gekommen. Die Ermittlungen dauerten zu Redaktionsschluss noch an. Nach derzeitigem Kenntnisstand und Angaben der Wasserschutzpolizei Überlingen wollte die Seniorin zusammen mit ihrem Ehemann den Tag im Strandbad in Bodman verbringen. Während seine Frau zum Schwimmen ins Wasser ging, blieb der Mann am Ufer zurück. Nachdem die 76-Jährige lange Zeit ausblieb und nicht ans Ufer zurückkehrte, alarmierte der besorgte Ehemann die Spezialisten der DLRG und bat um Hilfe. Im Rahmen einer sofort eingeleiteten Suche durch die DLRG wurde die ältere Mitbürgerin einige Meter vom Ufer entfernt auf der Wasseroberfläche treibend gefunden. Die verunglückte Schwimmerin wurde sofort an Land gebracht und reanimiert. Der gerufene Notarzt konnte aber nur noch den Tod der Frau feststellen, teilt die Polizei in einer Presseerklärung mit.

## Mit Golfen oder Glücksrad

### Führungen und Gewinnspiel zum Schweizer Feiertag

**Stockach (sw).** Stockach rüstet sich für seinen »Schweizer Feiertag«: Von Freitag, 27., bis Montag, 30. Juni, geht das Stadt- und Heimatfest über die Bühne, und es hat ein starkes Programm zu bieten. Auch das Kulturamt möchte sein Scherflein zum Gelingen beitragen, und die Behörde hat laut Leiter Stefan Keil einiges in der Pipeline und auf dem Schirm. Was macht Stockach aus? Seine Geschichte, seine Tradition, seine Vergangenheit, seine Künstler, seine Gegenwart. Wer das alles gut zusammengefasst auf einen Blick erleben möchte, sollte am Samstag, 28. Juni, im Stadtmuseum in der Salmannsweilerstraße 1 vorbeischaun: Ab 14 Uhr bietet Museumsleiterin Dr. Yvonne Ista eine Führung durch ihr Reich an. Geschichte wird hier auf zwei Stockwerken lebendig. Treffpunkt ist am Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1, und zum »Schweizer Feiertag« wird die Führung kostenlos angeboten.

Das Stadtfest wird zudem durch eine kostenfreie Stadtführung ergänzt: Am Freitag, 27. Juni, können Interessierte die historische Oberstadt Stockachs besser kennenlernen. Um 19 Uhr geht es am Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 los. Infos und Anmeldung zu beiden Führungen beim Kulturzentrum »Altes Forstamt« unter der Rufnummer 07771/80 23 00, tourist-info@stockach.de und www.stockach.de.

Das Kulturamt wird während des Straßenfests zum »Schweizer Feiertag« am Samstag, 28. Juni, auch durch einen Stand vertreten sein. Auf der Freifläche vor dem Bürgerhaus »Adler Post«, so Stefan Keil, wird das Sommerferienprogramm vorgestellt, es gibt Infos zur Kleinkunstreihe und den Meisterkonzerten, und es wird die Werbetrommel für den Stockacher Sommerabend am Freitag, 18. Juli, gerührt. Bei einem Gewinnspiel müssen fünf Fragen rund um das Thema Kultur in

Stockach beantwortet werden. Wer sich die Broschüren und Flyer ein wenig anschaut, so der Kulturamtschef, habe keine Probleme beim Ausfüllen des Gewinn-Coupons, der vor Ort abgegeben werden kann.

Für das schnelle Glück ist auch gesorgt - durch ein Glücksrad oder eine Mini-Golfanlage. Ob das mit dem Golfen an der Schräge beim Bürgerhaus funktioniert, weiß Stefan Keil noch nicht. Daher wird das Glücksrad als mögliche Alternative bereitgehalten. Wer hier ein gutes Händchen hat, kann Sofortgewinne mit nach Hause nehmen. Insgesamt können sich Besucher über bis zu 160 Gewinne freuen.



Fotos zum »Schweizer Feiertag« sind nach den Veranstaltungen unter [bilder.wochenblatt.net](http://bilder.wochenblatt.net) zu sehen. Mehr Infos stehen auf unseren Sonderseiten in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.



Musikalisches Duo: der Pianist Sigggi Binder und der Klarinetist Wolfgang Gebhart.

## Klang des Sommers

### Kammerchor mit Opernmelodien

**Stockach (swb).** So klingt der Sommer: Mit einer stimmungsvollen Sommerserenade am Freitag, 4. Juli, erweist der Kammerchor Stockach der schönsten Jahreszeit seine Reverenz. Ab 20 Uhr werden im »Artrium« des Berufsschulzentrums Stockach (BSZ) berühmte Opernchöre erklingen. Neben den Chorwerken werden auch kleine instrumentale Kostbarkeiten aufgeführt. Der Pianist Sigggi Binder und der Klarinet-

tist Wolfgang Gebhart werden Stücke für Alt-Saxophon, Klarinette und Klavier präsentieren - von Jérôme Naulais »Petite Suite Latine« für Alt-Saxophon und Klavier über Eugène Bozas »Aria« für Klarinette und Klavier bis hin zu Wilfried Hillers »Die zerstreute Brillenschlange« mit Text von Michael Ende. Die Bewirtung übernehmen Schüler des Berufsschulzentrums. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

## Gaukler der Lüfte

**Eigeltingen (swb).** Schmetterlinge entdecken. Im Rahmen eines Ausflugs der BUND-Kindergruppe Eigeltingen werden diese »Gaukler der Lüfte« näher vorgestellt, und Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren können dabei sein. Treffpunkt ist am Mittwoch, 25. Juni, um 15 Uhr am römischen Gutshof bei Eigeltingen. Infos: 07774/10 72 oder 0172/7 40 64 14 per SMS.

## Reste lecker nutzen

**Stockach (swb).** Was tun mit Lebensmittelresten? Wie daraus leckere Gerichte gezaubert werden können, verrät Christa Schlageter im Rahmen eines Workshops am Freitag, 4. Juli, von 18.30 bis 21.30 Uhr in der Schulküche der Fachschule für Landwirtschaft in Stockach. Anmeldung unter der Rufnummer 07531/8 00 29 41 oder [christa.schlageter@LRAKN.de](mailto:christa.schlageter@LRAKN.de).

## Straßen werden gesperrt

**Eigeltingen (swb).** Eigeltingen feiert seinen 1.250. Geburtstag, und Verkehrsteilnehmer müssen sich am Festwochenende vom 28. und 29. Juni auf verschiedene Einschränkungen einstellen. Die B 31/Hauptstraße ist vom »Adlereck« bis zur Kreuzung Gumpenhalde/Langensteiner Straße in der Zeit von Samstag, 28. Juni, um 8 Uhr bis Sonntag, 29. Juni, um 22 Uhr für den kompletten Verkehr gesperrt. Die Straße ist durchgehend gesperrt und kann auch in der Nacht zum Sonntag nicht befahren werden. Auch für Anwohner sind keinerlei Durchfahrten möglich, nur für Rettungs- und Einsatzfahrzeuge besteht eine Gasse. Ebenso ist der Parkplatz unter dem Reichsbühlsportplatz von Freitag, 27., bis Sonntag, 29. Juni, für Parker gesperrt, da er anderweitig genutzt werden muss.

## Mit einer Kinderstärke

### Robuste Flitzer im Kinderdorf

**Stockach (sw).** Früh übt sich, was ein guter Autofahrer werden will, und die Kinder des Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorfs in Stockach-Wahlwies haben dafür ideale Startbedingungen: Jens Martin vom Stockacher Autohaus Martin spendierte drei »Little Adams«, drei gelbe Flitzer, mit denen die Youngsters kräftig auf die Tube drücken können. Die Kleinen ratterten denn auch begeistert los: »Mit einer Kinderstärke motorisiert sausen die kleinen Modelle nun umweltfreundlich durch die Wahlwieser Jugendhilfeeinrichtung«, teilt Pressesprecherin Sonja Ruprecht mit. Die soliden Bobby-Cars sollen die Kinder zur Bewegung im Freien anregen und dienen der motorischen Entwicklung, denn die Kinder haben hier manchmal einen großen Nach-



Das freute Jens Martin: Mit drei knallgelben Bobby-Car-Flitzern können Kinder aus dem Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies nun lossausen.

holbedarf. In Wahlwies leben 30 Kinder unter sieben Jahren in Kinderdorffamilien. Das jüngste Kinderdorf-Kind ist zwei Jahre alt: »Auch die klei-

## Spender und Räte

**Stockach (swb).** Gleich zwei Anlässe zum Feiern werden in Hindelwangen miteinander verbunden. Am Montag, 30. Juni, wird im Vorraum der Nellenburghalle in dem Stockacher Ortsteil eine Blutspenderehrung vorgenommen. Und gleichzeitig werden um 20 Uhr drei Ortschaftsräte verabschiedet. Unter den Scheidenden ist auch Johannes Herbst, der die ehrenamtliche, kommunalpolitische Tätigkeit im Ortschaftsrat 20 Jahre lang ausübte.

nen Kinder wurden meist wegen Kindeswohlgefährdung auf Initiative des Jugendamtes aus der Herkunftsfamilie genommen«, so der Presstext.

## Nachdenken über Konsum, Umwelt und das Miteinander

**Radolfzell (pud).** Kinder und Jugendlichen Denkanstöße geben, wie sie mit anderen und der Umwelt fair umgehen können: Das ist das Ziel des einwöchigen Projekts »Werde WELT-fairÄNDERER«, das noch bis zum 27. Juni in einem Zelt an der Radolfzeller Gerhard-Thielcke-Realschule stattfindet. Es handelt sich um ein Bildungsangebot des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in der Erzdiözese Freiburg. Der BDKJ hat das Programm zusammen mit der Realschule und der städtischen Jugendarbeit entwickelt. Die kostenlosen Veranstaltungen am Vormittag richten sich an die Schülerinnen und Schüler, die ebenfalls kostenlosen Workshops nachmittags und abends sind für jedermann offen. Wie Projektleiterin Heike Willmann vom BDKJ bei der Auftaktveranstaltung am Sonntag sagte, will man »ohne erhobenen Zeigefinger« und mit »erlebnisorientierten Methoden« vermitteln, »dass die Ressourcen in der Welt nicht unerschöpflich sind und jeder einen Teil dazu beitragen kann, die Welt ein Stück besser zu machen«. So galt es beispielsweise zu erraten, wie viel Geld



Noch bis zum 27. Juni findet an der Gerhard-Thielcke-Realschule das Projekt »WELTfairÄNDERER« des Bundes der katholischen Jugend statt. Die Auftaktveranstaltung mit Rektorin Gabriele Wiedemann (mittlere Reihe r.) fand am Sonntag statt. swb-Bild: pud

eine Näherin in China an einem 100 Euro teuren Schuh verdient und wie viele Kilo Kleidung eine Person pro Jahr kauft. »Es geht darum, nicht nur darüber zu sprechen, sondern auch zu handeln. So muss man beispielsweise nicht jeden Monat ein neues T-Shirt kaufen und kann seine T-Shirts mit den Freundinnen tauschen«, erklärte Willmann. Dass man an Schulen geht, liege daran, dass sie immer mehr zum Lebensmittelpunkt geworden sind.

Rektorin Gabriele Wiedemann war überzeugt davon, dass alle Angebote auf das Interesse der Schüler stoßen werden. Sie hoffte auf einen »Dominoeffekt« bei den Veränderungen. Übrigens: eine Näherin verdient nur 40 Cent am Schuh und durchschnittlich kauft jeder 30 Kilogramm Kleidung pro Jahr. Info: Das Programm der Zeltwoche findet sich unter [www.weltfairaenderer.bdkj-freiburg.de](http://www.weltfairaenderer.bdkj-freiburg.de) und [## Die Franzosen kommen! 40-jähriges Städtepartnerschafts-Jubiläum mit Istres](http://www.realschule-ra</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

**Radolfzell (gü).** Die Franzosen kommen: 2014 soll im Rahmen des Hausherrenfests die Verbindung zwischen Radolfzell und der französischen Stadt Istres erneut besiegelt werden. Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten werden vom 18. bis zum 22. Juli rund 150 Istrianer in Radolfzell erwartet, um gemeinsam die 40 Jahre währende Städtepartnerschaft zu feiern. Der Gemeinderat hat für die Feierlichkeiten ein Budget von 55.000 Euro genehmigt. Um bestens auf das Jubiläum vorbereitet zu sein, entschied sich das mit den Feierlichkeiten beauftragte Jumelage-Komitee dazu, seine Sitzungen öffentlich abzuhalten. Wie viel Arbeit hinter den Planungen steckt, verdeutlicht ein Blick in den Veranstaltungskalender des Jubiläums: Allein neun Aktionen sind öffentlich und laden zum gemeinsamen Feiern mit den Freunden aus



Istrianer zu Gast in Radolfzell: Seit Jahren besteht die Städtepartnerschaft zwischen Radolfzell und Istres. Jährlich statten die Franzosen dem Bodensee einen Besuch ab. In diesem Jahr feiert die Freundschaft ihr 40-jähriges Jubiläum.

Juli, mit dem Empfang um 10 Uhr im Milchwerk. Neben diversen Konzerten, unter anderem unter der Mitwirkung des JBO's, der Harmonie Municipa-

Um ihren Gästen aus dem circa 60 Kilometer von Marseille entfernten Istres beste Aufenthaltsmöglichkeiten zu ermöglichen, werden noch Gastfamili-

## Impulse für Jugendarbeit

### 19. Deutscher Präventionstag in Karlsruhe

**Radolfzell (swb).** Jüngst fand in Karlsruhe der 19. Deutsche Präventionstag statt. Unter dem Motto »Prävention braucht Praxis, Politik und Wissenschaft« diskutierten, beim größten europäischen Fachkongress auf diesem Gebiet, nationale und internationale Experten aktuelle Präventionsthemen. Zahlreiche Aussteller darunter auch »b.free« aus dem Landkreis informierten auf über 6.000 Quadratmeter Fläche über ihre Arbeit. Bei »b.free« wurde auch über den Film »2 Promille«, informiert, der in Kooperation mit dem Radolfzeller Jugendgemeinderat und der Stadtjugendpflege erstellt wurde. Aus Radolfzell informierten sich die Leiterin der Stadtjugendpflege

Eva-Maria Beller und der Vorsitzende des Präventionsrats Kurt-Christian Tennstädt über bewährte Projekte und neue Ansätze. Dabei bestätigte sich, dass Prävention gerade für Kinder und Jugendliche sozialraumorientiert angelegt sein muss. Konsens ist heute, dass alle Institutionen, die von einem Thema oder Problem berührt werden, gemeinsam arbeiten und sich als Netzwerk verstehen. Bei Projekten in Schulen bedeutet dies, dass Lehrer, Eltern, Schüler und Schulsozialarbeiter gemeinsam Strategien entwickeln und umsetzen. Beller: »Beim Programm »stark.stärker.Wir« zeigt es sich, dass Prävention heute umfassender verstanden wird. Wich-

tige Elemente sind Ich-Stärkung und soziale Kompetenz, Freude an Bewegung, ein gutes Gesundheitsbewusstsein und die Aufklärung über Risiken beim Konsum von Suchtmitteln.« Im zweiten Halbjahr wird der Präventionsrat erneut das Thema Zivilcourage in den Mittelpunkt stellen. Auch in Karlsruhe spielte dieses Thema eine große Rolle. Veranstaltungen, die sich in Freiburg und im Rhein-Main-Gebiet rund um Heidelberg bewährt haben, sollen auch in Radolfzell angeboten werden. »Der Präventionstag war ideal, um sich mit anderen Städten über Erfahrungen auszutauschen und sich ein persönliches Urteil zu bilden«, so Kurt-Christian Tennstädt.

Frankreich ein. »Mit den Festivitäten 2014 in Radolfzell und 2015 in Istres soll auch der Bevölkerung gezeigt werden, welche Bedeutung die Partnerschaft hat. Besonders junge Menschen sollen an den Austausch herangeführt werden, damit dieser weiterleben kann«, betont Bürgermeisterin Monika Laule. Der offizielle Teil der Feierlichkeiten beginnt am Samstag, 19.

le und der Trachtengruppe »Lou Trélus«, bilden die gemeinsamen Besuche der Radolfzeller mit ihren Freunden aus Istres beim Hausherren-Hochamt (Sonntag, 20. Juli, um 9 Uhr), sowie der Mooser Wasserprozession (Montag, 21. Juli, um 8 Uhr) die Highlights des Städtepartnerschafts-Jubiläums.

en gesucht. Interessierte werden gebeten sich direkt mit Murielle Orge unter der Telefonnummer 07732/81545 oder per Mail an [murielle.orge@radolfzell.de](mailto:murielle.orge@radolfzell.de) in Verbindung zu setzen. Weitere Informationen erhalten Interessierte zudem unter [www.radolfzell.de](http://www.radolfzell.de).

Eine Kampagne der  
  
 Aktionsgemeinschaft  
 Radolfzell  
 Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!

Lust auf schöne Fotos?  
**FOTO HUBER**  
 WWW.FOTO-HUBER.COM  
 POSTSTR.3 78315 RADOLFZELL TEL. 07732 55251

**Radolfzell (swb).** Die Bürgerstiftung Radolfzell spendete dem Förderverein der Musikschule ein Klavier im Wert von 3.000 Euro. Dieses wird in der Musikschule Radolfzell als Übungsinstrument für die Schüler und als Begleitinstrument für die Lehrer eingesetzt. Bürgermeisterin Monika Laule bedankte sich bei der Bürgerstiftung und dem Förderverein im Namen der Stadt Radolfzell herzlich für die großzügige Spende. Das hochwertige Klavier kommt genau zur rechten Zeit, wie Musikschulleiter Hans Heinrich Hartmann berichtet. Erst vor kurzem mussten zwei Klaviere ausgemustert werden die lange Jahre im Einsatz waren. Die bemerkenswerte und unkomplizierte Zusammenarbeit zwischen Bürgerstiftung und Förderverein machte die Kooperation kurzfristig möglich.



Über das neue Klavier für die Musikschule Radolfzell freuen sich (v.l.n.r.): Hans Heinrich Hartmann (Leiter Musikschule), Magnus Haverkamp (Förderverein Musikschule), Angélique Tracik (Leiterin Fachbereich Kultur), Richard Christ (Förderverein Musikschule), Bürgermeisterin Monika Laule, Oliver Preiser (Bürgerstiftung Radolfzell) und Manfred C. Noppel (Bürgerstiftung Radolfzell).

## Für Körper und Geist

**Radolfzell (swb).** Die Sommeraktion der Deutschen Qigong Gesellschaft, gratis und draußen, findet dieses Jahr zum vierten Mal auch in Radolfzell statt. An drei Abenden im Juli kann man mit den Übungen des Qigong den Tag harmonisch ausklingen lassen: Leichte Lockerungsübungen machen Körper und Geist beweglicher und bringen uns wieder ins Gleichgewicht. Es folgen einfache meditative Übungen, die die Selbstregulierungskräfte

des Menschen anregen; innere Ruhe und Gelassenheit können sich entfalten. Qigong ist ein fester Bestandteil in Prävention und Gesundheitsbildung; Kurse sind erstattungsfähig. – Sie nehmen an dieser Veranstaltung selbstverantwortlich teil. Die Termine: 1., 3. und 8. Juli jeweils von 18.30 bis 19.30 Uhr an der alten Konzertmuschel. Die Leitung hat Dr. Imke Bock-Möbius inne. Mehr unter [www.qigong-shiat-su-radolfzell.de](http://www.qigong-shiat-su-radolfzell.de).

## Italien und Jazz

**Radolfzell (swb).** Musikliebhaber aufgepasst: Die Zeller Kultur lädt am Freitag, 27. Juni, und Sonntag, 28. Juni an die alte Konzertmuschel ein. Am 27. Juli findet ein italienischer Abend mit Gianni Dato und seiner Band statt. Konzertbeginn ist um um 20 Uhr. Zudem sorgt am 29. Juni die Jazzmatinee mit dem »Eberhart Budziat Project« für Stimmung. Beginn ist um 11 Uhr. Mehr Informationen zu Zeller Kultur erhalten Interessierte im Internet unter [www.zellerkultur.de](http://www.zellerkultur.de).

## Zur rechten Zeit Bürgerstiftung spendet Klavier

## Klassik am Marktplatz

**Radolfzell (swb).** Am Freitag, 27. Juni, um 21 Uhr findet das alljährliche Marktplatzkonzert der Stadtkapelle statt. Zusammen mit ihrem Dirigenten Kuno Rauch verwandelt die Kapelle den Marktplatz in eine einzigartige Bühne. Im ersten Teil des Konzerts präsentiert Ihnen das Orchester die etwas düsteren und mysteriösen Facetten der bunten Musicalwelt – angefangen beim in Vietnam stattfindenden Musical Miss Saigon, über die wundervolle Geschichte des Phantoms der Oper bis hin zum weltbekannten Tanz der Vampire. Danach wird es dann etwas heller und fröhlicher. Zuerst wird das Musical Cabaret Sie in seinen Bann ziehen, bevor die traumhaften Melodien von Mary Poppins die Gemüter verzaubern. Beim anschließenden Musical bleibt sicher kein Fuß ruhig – Grease steht auf dem Programm.